

Kloster im Laternenlicht

FÜHRUNG Förderverein belebt Gemäuer in Pfaffen-Schwabenheim mit Abendführungen

Von
Elena Bahmann

PFAFFEN-SCHWABENHEIM.

Die Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler Pfaffen-Schwabenheim veranstaltete eine musikalisch-kulinarische Laternenführung durch das Kloster. „Wir wollen das Kloster neu beleben und mit unseren Veranstaltungen Menschen jeden Alters ansprechen“, sagte Claudia Kaul, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Fördervereins. Die Klosteranlage wurde im Laufe der Jahre durch natürlichen Verfall und Verwitterung an vielen Stellen in Mitleidenschaft gezogen und soll restauriert werden. Um dafür auch staatliche Förderungen zu erhalten, müssten in der Klosteranlage regelmäßig musikalische oder kulturelle Veranstaltungen stattfinden, erläuterte Kaul.

Geschichte des Klosters mit Orgelspiel

Neben Konzerten, Ausstellungen und dem Klosterfest gibt es seit diesem Jahr auch ein Grundschulprojekt in Pfaffen-Schwabenheim, bei dem die Schüler einen Rundgang im Dorf unternehmen, um die wertvollen historischen Stätten kennen- und schätzen zu lernen. An diesem Abend wurden die rund 50 Gäste von Heimatwissenschaftler Gerald Müller in der Klosterkirche begrüßt, der über die Geschichte des Klosters berichtete. Nach einem Orgelspiel von Robert Hahn auf der antiken Heilmann-Orgel von 1777



Auch für Geschichtenerzähler Chnutz vom Hopfen eine neue Erfahrung: Im Kloster in Pfaffen-Schwabenheim gab er Anekdoten rund um das Gotteshaus zum Besten.
Foto: Elena Bahmann

ging der Rundgang weiter in den berühmten spätromanischen Chor der Klosterkirche. Dort lauschte das Publikum dem gregorianischen Gesang der „Chorale Augustiniense“.

Begleitend zu den historischen Exkursen von Gerald Müller wurden den Gästen von Geschichtenerzähler Chnutz von Hopfen verschie-

dene heitere Anekdoten und Geschichten rund um das Kloster erzählt. Auch für Chnutz von Hopfen war es eine neue Erfahrung seine Stimme laut und deutlich in den religiösen Mauern schallen zu lassen. Anschließend, bei Dämmerung, wanderten die Gäste im Laternenschein zum Sonnenhof, um bei einem

Drei-Gänge-Menü im Kaminzimmer den Abend ausklingen zu lassen.

Claudia Kaul ist zufrieden mit der Resonanz der Veranstaltung: „Wir planen noch weitere Events dieser Art, bald auch mal am Nachmittag, damit auch Familien mit Kindern angesprochen werden.“